
Die fatalen Auswirkungen von Google & Co. auf die europäische Wissensgesellschaft

Dr. Alexander Linden, Geschäftsführer

HumanGrid GmbH

Dortmund

Einleitung

1. Erste Web-Welle 1995-2000: Yahoo, Amazon, Ebay, Google

2. Zweite Web-Welle (Web 2.0) 2003-....: MySpace.com, Del.icio.us, Flickr, Digg, Youtube, Wikipedia, Blogs, ...

3. Die Kraft der Netzwerkeffekte (ca. 95% sind in US-Amerikanischer Hand).

4. Auf Basis dieser Netzwerkeffekte können die US-Amerikaner sehr viel besser neuartige Informationsdienste erforschen und sehr viel früher entwickeln.

5. Viele Informationsdienste drehen sich nicht mehr um simplen Informationszugang bzw. E-Commerce, sondern es geht um Wissensaustausch (Blogs, Wikis, Del.icio.us, Furl, LibraryThing), Kommunikation, Kollaboration.

6. Informationsdienste werden zum Kern eines web-zentrischen Lebens.

7. Implikationen.

8. Der US-Vorsprung ist *fast* nicht mehr aufzuholen

9. Diskussion

Erste Web-Welle 1995-2000

Firmenbewertungen

Microsoft \$257 Mrd

Google \$115 Mrd

Siemens \$76 Mrd

Deutsche Telekom \$61 Mrd

SAP \$58 Mrd

DaimlerChrysler \$54 Mrd

Yahoo \$40 Mrd

Ebay \$39 Mrd

Amazon \$13 Mrd

United Internet Technologies ~ \$2.5 Mrd

1. Phase: Informationszugriff

Yahoo, Google*, MSN*

2. Phase: E-Commerce

Ebay, Amazon

Extrem amerikanisch dominiert.

Web 2.0...: USA is No 1, No 2, & No 3

Product Design:

* **CafePress, Zazzle**

Community:

- **MySpace.com**

Video-Community:

- **Youtube**
- **Google Video**

Foto-Community:

* **Flickr**

Weblogging

- **blogger.com**

Enzyklopädie

- **Wikipedia**
- **Digital Universe**

Nachrichten

- **Digg, Google News**

Kontakt-Plattform

- **LinkedIn, OpenBC**



Lokalisierung

- **plazes**

Anzeigen

- **Craigslist, Yelp**

E-Lancing

- **Topcoder, ...**



3. Phase: Community

- Networked Collective Intelligence
- Peer Production
- Wisdom of the Crowds
- CrowdSourcing
- „Web 2.0“

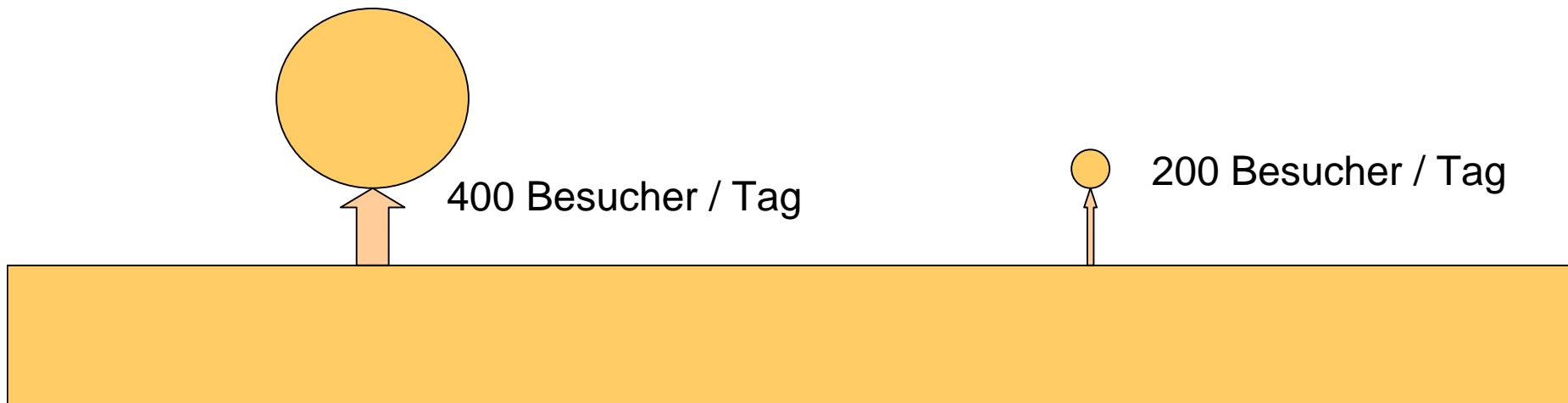
? Basis sind Nutzerbeiträge

? Wirkung auf Kommunikation & Kollaboration

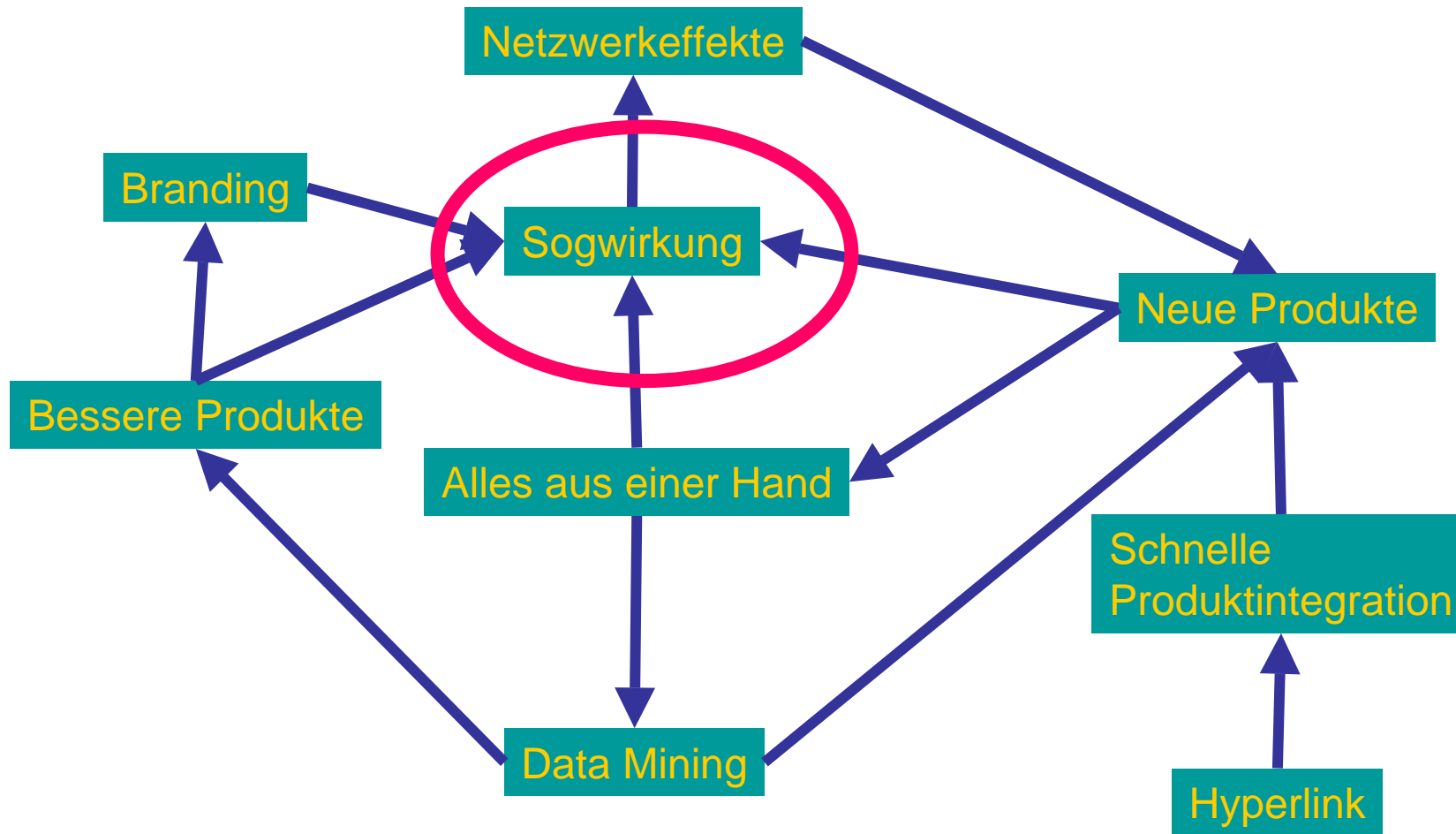
The Power of network effects

Der Nutzen eines Systems wächst mit der Anzahl der Nutzer
(gewisse Art von Skaleneffekte)

Telefon Internet, Email, etc...
Auto / Straße Fernseher



Selbstverstärkende Web-Konvergenz



Die Macht des Hyperlinks



Web [Bilder](#) [Groups](#) [News](#) [Froogle](#) [Mehr »](#)

Google-Suche Auf gut Glück!

[Erweiterte Suche](#)
[Einstellungen](#)
[Sprachtools](#)

Suche: Das Web Seiten auf Deutsch Seiten aus Deutschland

Neu! Personalisieren Sie Ihren Computer mit Gadgets von [Google Desktop](#).

[Werbung](#) - [Unternehmensangebote](#) - [Über Google](#) - [Google.com in English](#)

©2006 Google



Wo sind die Europäer?

1. Google	156,3 Mio.
2. Microsoft	144,1 Mio.
3. Yahoo	99,5 Mio.
4. Ebay	86,2 Mio.
5. Time Warner Network	59,5 Mio.
6. Wikipedia	46,5 Mio.
7. Amazon	40,1 Mio.
8. Adobe	31,5 Mio.
9. Ask Network	30,1 Mio.
10. Vodafone Group	29,7 Mio.

Quelle: comScore World Metrix
Juli 2006 # Einzelbesuchern in Europa

Google Google Google



Werbeindustrie

Telekommunikation

Anzeigemärkte

Geodaten

Produktsuche

Softwareindustrie

Medien (TV, Print,..)

Derzeitige Portale

Content Management

Scientific Publishing

Banking

Implikationen

- ? DE und EU werden zu reinen Nutzern einer US-Wissensmaschinerie.
- ? Politische Entscheidungen, Geschäftsentscheidungen hängen zu erheblichen Maße von US-am. Suchmaschinen ab.
- ? Viel Knowhow rund um diese Wissenmaschinerie kann hier erst garnicht entstehen.
- ? ↪Jobs ? ↪ Firmengründungen ? ↪ Wissenschaft ? ↪ Warenfluß
- ? Ein ganzer Wirtschaftszweig wird fehlen: Wissensindustrie...
- ? Die USA kann Ausfuhrsperrern verhängen. GPS führte zu Galileo....
- ? Die Schaltung von Werbungen muß nicht zwingend nach europäischen Interessen verlaufen. Hier werden US-amerikanische Firmen naturgemäß besser bedient werden können als andere.

Uneinholbar für Europa??

Ja, weil der Technikvorsprung theoretisch ca. 5 Jahre beträgt.

Ja, weil realistisch man erst in ca 10-15 Jahren einholen könnte.

Ja, weil die Macht der Netzwerkeffekte und des Brandings, und des Lock-Ins ausgesprochen hoch ist.

Ja, weil wir viel zu wenig Fördermittel haben (Risikokapital)

Ja, weil wir zu wenig risikobereite Unternehmer haben.

Ja, weil wir zu wenig sehr erfahrene Web-Programmierer haben.

Vielleicht nein, weil wir noch ganz am Anfang mit dem Internet stehen...

Vielleicht nein, weil wir doch noch mal einen Ruck sehen...

... Hoffentlich ist es dann nicht zu spät.